



Dissertationsprojekt:

**Geschichte(n) erzählen.
Ein Vergleich der Erzählstrategien in
Geschichtsmodellen der Vorder-
asiatischen Archäologie und dem
historischen Roman**

Kathrin Schmitt

Betreuer/in:

Prof. Dr. Reinhard Bernbeck (Freie Universität Berlin)

Prof. Dr. Anne Kwaschik (Universität Konstanz)

Laufzeit: seit 2017

Förderung: Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf

Projektbeschreibung:

Das Dissertationsprojekt analysiert faktuale und fiktionale „Erzählungen“ in deutschsprachigen Geschichtsmodellen der archäologischen Historiographie Altwestasiens (auch als „Nahe Osten“ oder „Vorderer Orient“ bezeichnet) und in historischen Romanen. Dabei widme ich mich der Frage nach den narrativen und diskursiven Konstruktionsmechanismen von Faktualität und Fiktionalität in den unterschiedlichen Textgattungen. In deren Folge ergeben sich Fragen nach sprachlich sowohl explizit als auch implizit tradierten Ideologien. Unter Einbeziehung postkolonialer Diskurse, denen sich das Fach Vorderasiatische Archäologie in Deutschland bislang in weiten Teilen entzogen hat, sind diese Ideologien als verschiedene „-ismen“ (Orientalismen, Kolonialismen, Androzentrismen usw.) in den Texten zu fassen. Sie tragen in der und durch die Archäologie dazu bei, nach wie vor hierarchisierte Verhältnisse zwischen „Orient“ und „Okzident“ sowie zwischen den Geschlechtern als – im Fach noch oft als „neutral“ oder „objektiv“ verstandenes – Wissen aufrechtzuerhalten. Mit Hilfe narratologischer sowie diskursanalytischer Methoden stelle ich eine qualitative Untersuchung eines exemplarisch ausgesuchten deutschsprachigen Textkorpus aus dem Publikationszeitraum zwischen 1938 und 2011 an. Darunter befinden sich archäologische Materialpublikationen, ein Überblickswerk, Sachbücher zu Einzelfundorten sowie historische Romane, die zum Teil der sogenannten Trivialliteratur wie auch den ProfessorInnenromanen zuzuordnen sind. Dabei verfolge ich das Ziel, die ausgeprägt deskriptive Geschichtsschreibung im deutschsprachigen Fach Vorderasiatische Archäologie kritisch zu reflektieren sowie faktuale Wissenskonstruktionen und deren Bias zu hinterfragen. Auf diese Weise fragt das Projekt nach den Techniken und Legitimationsmechanismen der Wissensproduktion des Faches und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Disziplingeschichte.

Kurzbiographie der Bearbeiterin:

Mein Studium (B.A. Ur- und Frühgeschichte und klassische Archäologie, M.A. Vorderasiatische Archäologie) habe ich in den Jahren 2006 bis 2011 an der Philipps-Universität Marburg und der Freien Universität Berlin absolviert. Nach einigen Reisemonaten durch die Länder Süd-West-Afrikas kehrte ich zurück an die Freie Universität und begann hier mein Promotionsprojekt zu erarbeiten, das seit 2017 mit einem Promotionsstipendium von der Gerda Henkel Stiftung gefördert wird. In den Jahren 2013 und 2014 war ich zudem als freie Mitarbeiterin in verschiedenen archäologischen Forschungsprojekten des Instituts für Vorderasiatische Archäologie an der Freien Universität tätig. Ab 2015 bis zum Beginn des Stipendiums war ich wissenschaftliche Hilfskraft im *Syrian Heritage Archive Project* zur Erstellung eines Kulturgüterregisters an der Orientabteilung des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin. Meine Erfahrungen in der Feldarbeit sammelte ich in Deutschland, Syrien, Qatar und Aserbaidschan.

Kontakt: kathrin.schmitt@fu-berlin.de